



DAS KIRCHENVORSTEHERWOCHELENDE AUF DEM HESSELBERG

Am ersten Wochenende im März waren alle Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen des Dekanatsbezirks auf den Hesselberg eingeladen.

Traditionellerweise findet das Kirchenvorsteherwochenende immer zu Beginn der Amtsperiode statt, so können sich die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen über die Kirchengemeindengrenzen hinweg kennenlernen, austauschen und sich außerdem mit einem Thema beschäftigen.

In diesem Jahr standen die Entwicklungen unseres Dekanatsbezirks Feuchtwangen im Mittelpunkt. Neue und bewährte Kirchenvorstände wurden über die laufenden Prozesse informiert. Puk (Profil und Konzentration) sowie Landesstellenplanung waren die Schlagworte, die hier zu hören waren.

PuK ist ein Prozess, mit dem die Landeskirche der Herausforderung einer veränderten Gesellschaft stellt. Die Kirche will nicht mehr nur auf die gesellschaftlichen Veränderungen reagieren, sondern sie begleiten und gestalten. Der zentrale Leitsatz des PuK-Prozesses lautet: „Den einfachen Zugang zur Liebe Gottes“ ermöglichen. Das heißt, wir wollen mit klar christlichem Profil Player im Prozess des gesellschaftlichen Wandels sein.

Verschärfend kommt hinzu, dass in den kommenden Jahren die Zahl der Pfarrer und Pfarrfrauen deutlich abnehmen wird. Nur ein kleiner Teil der Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand gehen, können durch Nachwuchs ersetzt werden.

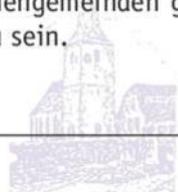
Landesstellenplanung bedeutet auch in unserem Dekanatsbezirk eine Kürzung von Pfarrstellen aufgrund der zurückgehenden Bevölkerungs- und Gemeindegliederzahlen. Im Rahmen der Erprobung hat sich der Dekanatsausschuss mit Hilfe der Überlegungen aus dem PuK-Prozess bereits im vergangenen Jahr auf den Weg gemacht. Wie es dem PuK-Prozess entspricht, wollen wir die Kürzungen nicht nur auffangen, sondern unsere Aufgaben als Dekanatsbezirk mit seinen Kirchengemeinden gestalten, um zukunftsfähig zu sein.

Für die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen wurde greifbar, wie diese Überlegungen bereits jetzt umgesetzt werden und wie die Perspektive für die kommenden Jahre aussieht.

In den schon bestehenden Regionen in unserem Dekanat wird die Zusammenarbeit verstärkt. Unsere Gemeinden gehören zur Region West, die die Kirchengemeinden Breitenau und Dorfgütingen, Dombühl und Kloster Sulz, Mosbach und Larrieden, Oberampfrach, Unterampfrach und Haundorf sowie Wildenholz umfasst. Einen gemeinsamen Gottesdienstplan haben wir schon seit Jahren. Und gerade im Ampfrachgrund arbeiten die Kirchengemeinden schon längst zusammen und wir feiern immer wieder gemeinsame Gottesdienste.

Als gemeinsamen Gottesdienst für das gesamte Dekanat haben wir am 31. März zum ersten Mal den „go+“ gefeiert. An jedem fünften Sonntag im Monat, was ca. viermal im Jahr der Fall ist, findet ein zentraler Gottesdienst im Dekanatsbezirk statt.

Für die Feuchtwanger Kirchengemeinde ist die Veränderung momentan am stärksten spürbar. Nachdem im Dezember Pfr. Ungar-Hermann in Ruhestand gegangen ist, wurde seine Stelle mit zwei „Regionenpfarrern“ auf je einer 0,5-Stelle besetzt. Pfr. Michael Wild und Pfr. Wigbert Lehner wurden inzwischen auf die Stellen installiert. Neben ihrem Dienstauftrag in einem Sprengel in Feuchtwangen haben sie auch Aufgaben im Dekanatsbezirk. Darüber hinaus hat Pfr. Gerhard Winter neben seiner Pfarrstelle Wildenholz zukünftig einen Sprengel in Feuchtwangen zu versorgen (anstelle des Schnelldorfer Sprengels). Außerdem wird mit der Besetzung der derzeit vakanten Pfarrstelle in Dentlein ein Sprengel in Feuchtwangen von Dentlein aus versorgt. Grundlegender Gedanke für diese Umgestaltung ist die zuverlässige seelsorgerliche Versorgung aller Feuchtwanger Gemeindeglieder. Für alle ist klar, wer für sie in Fragen von seelsorgerlicher Begleitung und für Kasualien zuständig ist.





ALLE KIRCHENGEMEINDEN

OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF · UNTERAMPFRACH-HAUNDORF · WILDENHOLZ

Gerade in unseren Gemeinden im Ampfrachgrund haben die Kirchenvorstände miteinander vereinbart, auch weiterhin eng zusammenzuarbeiten. Regelmäßige gemeinsame Kirchenvorstandssitzungen, gemeinsame Gottesdienstplanung und Gottesdienste sind dabei besonders im Blick. Wir verstehen uns als eine Region, die es schon gewohnt ist, zusammenzuarbeiten. Einen ersten symbolischen Schritt können Sie im Mitteilungsblatt unserer Gemeinde schon entdecken, da wir seit März unsere Gottesdienste gemeinsam und nicht mehr unter den einzelnen Kirchengemeinden veröffentlichen. In den kommenden Monaten werden Sie entdecken können, dass immer mal wieder ein Vormittagsgottesdienst ausfällt und ein Gottesdienst zu einer anderen Zeit gefeiert wird. Auch nichts Unbekanntes für unsere Region, findet der LoGo in Wildenholz doch auch am Abend statt. So machen sich die Kirchenvorstände auf den Weg, neben den Gottesdiensten am Sonntagvormittag weitere alternative Gottesdienste zu gestalten. Hier werden wir uns in den nächsten Monaten weiter zusammensetzen. An vieles können wir bei unserer Zusammenarbeit anknüpfen. Sicherlich erwuchs die Zusammenarbeit im Bereich der Konfirmandenarbeit aus dem Auftrag von Pfr. Winter in Schnelldorf. Doch angesichts der Zahlen der Konfirmanden und Konfirmandinnen werden wir diese Zusammenarbeit weiter beibehalten. Die Konfirmandenfreizeit erleben wir längst zusammen mit dem gesamten westlichen Dekanatsbezirk.

Soweit Schlaglichter vom bisher schon eingeschlagenen Weg. Daneben hat sich in der Arbeit mit PuK ergeben, dass eine große Herausforderung in generationenübergreifender Familienarbeit gesehen wird. Auch hier haben wir uns im Dekanatsbezirk auf den Weg gemacht. Konkret werden kann diese Vision aber erst mit personellen Veränderun-

gen im Dekanatsbezirk. Momentan sind wir dabei, den Boden für diese Arbeit vorzubereiten. Die bisherigen Überlegungen haben gezeigt, dass es derzeit notwendig ist, eine Projektstelle zu errichten, die planend, koordinierend und motivierend die begonnene Schwerpunktarbeit innerhalb des Themas voranbringt, bis die Umsetzung im Rahmen des Landesstellenplanes erfolgen kann. Auf ehrenamtlicher Basis ist dies nicht zu leisten. Derzeit sind wir dabei, die finanziellen Mittel für eine solche Stelle zu akquirieren. Über diese Bausteine auf dem Weg unseres Dekanatsbezirks in die Zukunft wurden die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen auf dem Hesselberg informiert und mit auf den Weg genommen.

Auch die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen zeigten sich motiviert, auf diesem Weg mitzugehen. So ist dieses Wochenende ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die Zukunft. Es soll ein Weg sein, auf dem alle dabei sind und niemand abgehängt wird. Es geht darum, auf die Veränderungen in der Gesellschaft nicht nur zu reagieren, sondern unsere Kirchengemeinden sollen und wollen ihren Beitrag unter den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen gestalten. Sicherlich bedeutet das auch Veränderung innerhalb der Gemeinden, diese sollen nicht als Verlust erfahren werden, sondern als Bereicherung. In der Nachbargemeinde, also in erreichbarer Nähe, findet in der Regel ein Gottesdienst am Sonntagvormittag statt, wenn in der eigenen Gemeinde z.B. ein Abendgottesdienst dran ist. Die Kirchengemeinden bleiben erhalten und jedes Gemeindeglied weiß wie bisher, wer sein Pfarrer oder seine Pfarrerin in der Gemeinde ist, die für Taufen, für die Konfirmation, für Trauungen und Bestattungen zuständig ist. Das sind wichtige Grundentscheidungen für den Weg unseres Dekanatsbezirks in die Zukunft.





JUBILÄUM
40 JAHRE DIAKONIE SCHNELLDORF
10 JAHRE BETREUUNGSGRUPPE DIADEM

Diakonie 
Schnelldorf

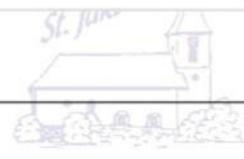
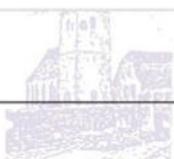
Sein 40-jähriges Bestehen hat der Diakonieverein Schnelldorf am Sonntag, 17. März in der Frankenlandhalle Schnelldorf gefeiert. Sehr viele Gäste sind gekommen und haben damit ihre Verbundenheit zur Diakonie zum Ausdruck gebracht. Die Jubiläumsfeier wurde vom Posaunenchor Schnelldorf unter der Leitung von Frank Fischer musikalisch eröffnet und im weiteren Verlauf begleitet. Vereinsvorsitzender Pfarrer Wigbert Lehner begrüßte alle Gäste, besonders Frau Lina Pappler. Ihr verstorbener Ehemann Helmut Pappler, der frühere Schnelldorfer Bürgermeister, hatte im Jahre 1978 die Gründung des Diakonievereines Schnelldorf e.V. maßgeblich initiiert. In seiner Predigt stellte Pfarrer Lehner die Frage nach dem Wert des Menschen in den

Raum. Jeder Mensch sei wertvoll und unverwechselbar. Es gelte, miteinander Lasten zu tragen, fröhlich zu sein und zu zeigen, „wie wertvoll Menschen sind“.

Dekan Martin Reutter unterstrich in seinem Grußwort, dass die Arbeit in der Diakonie ein Verkündigungsdienst für die Menschen sei, „die uns brauchen“. Denn Kirche sei Diakonie und Diakonie sei Kirche. Dekan Reutter wünschte dem Schnelldorfer Diakonieverein auch für die nächsten 40 Jahre alles Gute und Gottes Segen.

Bürgermeisterin Christine Freier, auch als 2. Vorsitzende im Diakonieverein tätig, lobte die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Sie hob das Leistungsangebot der Diakonie hervor, das sich den aktuellen Bedürfnissen der

**Bilder
aus Gründen des
Datenschutzes
nicht in der
Online-Ausgabe**





DIAKONIEVEREIN SCHNELLDORF E.V. STATION OBERAMPFRACH

Zeit stelle und dankte allen Mitarbeitern, Helferinnen und der Vorstandschaft für ihre Dienste.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause mit besser Unterhaltung unter den Gästen begann Frau Professorin Dr. Barbara Städtler-Mach ihren Festvortrag zum Thema „Diakonische Pflege – finanzierte Dienstleistung oder noch mehr?“ Sie hob hervor, dass die Qualität der Pflege gesetzlich geregelt sei und deshalb eine formale Ausbildung und stete Weiterbildung ganz wichtig ist. Jede erbrachte Leistung müsse nachvollziehbar sein, um eine Finanzierung durch die Kassen zu ermöglichen.

Auch die „diakonische Pflege“ ist eine erbrachte Leistung und somit eine finanzielle Dienstleistung, die von Fachkräften erbracht wird. Die Herausforderungen an die Mitarbeiter in der Pflege sind sehr hoch und die tägliche Arbeit zeigt, dass man für den Dienst am Kranken berufen sein muss.

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung wurde auch das 10-jährige Wirken der Betreuungsgruppe DIADEM gewürdigt. Unter der Verantwortung von Pflegedienstleitung Frau Barbara Zwirner finden regelmäßig die Betreuungsnachmittage statt. Ziel der gesamten Betreuungsarbeit ist, dass die Besucher in einer schönen Gemeinschaft Beschäfti-

gung und Geselligkeit erleben. Dabei werden wir von unserer großen ehrenamtlichen Helferschar begeistert unterstützt und die pflegenden Angehörigen sind in dieser Zeit von ihrer Aufgabe entlastet.

Während der Veranstaltung konnten die Besucher unsere Betreuungsräume und Infostände besichtigen und sich bei unseren Mitarbeitern persönlich informieren.

Wir sagen allen Besuchern ganz herzlich **DANKE** für ihr Kommen. Es war schön, mit Ihnen ALLEN gemeinsam zu feiern. Auch dem Posaunenchor Schnelldorf möchten wir herzlich danken – schön, dass Sie unsere Jubiläumsveranstaltung musikalisch ausgeschmückt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Kuchen Spenden und ein großer Dank allen Helfer/-innen für die großartige Mithilfe.

Für unsere Arbeit in der Diakonie erbitten wir weiterhin Gottes Segen.

Gerne sind wir – als Ihre Diakonie Schnelldorf – mit unseren Angeboten für SIE da.

Wir wünschen Ihnen ALLEN alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Diakonieverein Schnelldorf e.V.



Foto: Mike DuBose/ACT International

In Indonesien die Zukunft gemeinsam gestalten

Hilfe für Straßenkinder

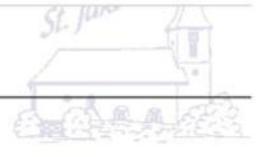
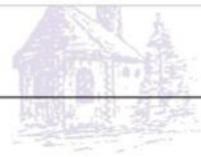
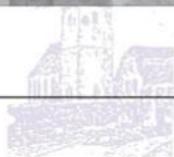
Die Flutwelle traf in Asien die Ärmsten der Armen besonders hart. Vor allem die Kinder brauchen unsere langfristig angelegte Unterstützung. Mit Ihren Spenden bieten wir z.B. in Sumatra Straßenkindern Überlebenshilfe und geben ihnen Unterricht. Zusätzlich kümmern wir uns um die geregelte Versorgung von Opfern in Aceh und auf der Insel Nias.

Bitte helfen Sie mit. Wo Ihr Geld eingesetzt werden soll, können Sie selbst entscheiden. Geben Sie einfach bei Ihrer Spende das entsprechende Stichwort an: „Hilfe für Indien“, „Hilfe für Indonesien“, „Hilfe für Sri Lanka“, „Hilfe für Bangladesch“ oder „Hilfe für Asien“ allgemein.

**Brot
für die Welt**

Landesbank
Baden-Württemberg
LBBW
Konto 500 5000
BLZ 600 501 01

www.brot-fuer-die-welt.de





GEBURTSTAGE

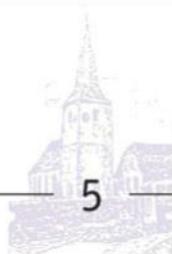
Wir gratulieren zum Geburtstag (70, 75 und ab 80 Jahren) und wünschen Gottes reichen Segen!



TAUFEN



STERBEFÄLLE





TRAUERFEIERN UND BESTATTUNGEN



BESONDERE GOTTESDIENSTE

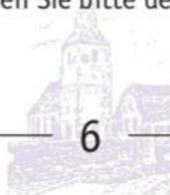
- Sonntag, 09. Juni 2019 **Pfingstsonntag**
10.15 Uhr Festgottesdienst in Oberampfrach
- Montag, 10. Juni 2019 **Pfingstmontag**
10.15 Uhr Gottesdienst in Schnelldorf
- Sonntag, 16. Juni 2019 **Trinitatis**
18.00 Uhr Gemeinsamer Abendgottesdienst in Unterampfrach
- Sonntag, 30. Juni 2019 **Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation**
10.00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl in Oberampfrach
- Sonntag, 30. Juni 2019 **go+**
19.00 Uhr Dekanatsweiter Gottesdienst in der Kirche St. Wenzeslaus in Wieseth mit der Band „Highway to Heal“
- Sonntag, 28. Juli 2019 **Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenheim Schnelldorf**
Ökumenischer Gottesdienst zum Sommerfest des Seniorenheims Schnelldorf.

GOTTESDIENSTE IM SENIORENHEIM SCHNELLDORF

- Mittwoch, 26. Juni 2019 10.00 Uhr Gottesdienst
- Sonntag, 28. Juli 2019 Ökumenischer Gottesdienst zum Sommerfest
- Im August kein Gottesdienst im Seniorenheim.

SENIOREN

In den Sommermonaten Juni/Juli und September laden wir herzlich zu unseren beliebten Seniorenausflügen ein. Näheres entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnelldorf.





ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Auch in diesem Jahr findet wieder die Altkleidersammlung für Bethel statt. Im Zeitraum vom Montag, 27. Mai bis Freitag, 1. Juni können Sie getragene Kleidung im Gemeindehaus in Schnelldorf und in der Diakoniestation in Oberampfrach jeweils zwischen 17.00 und 19.00 Uhr abgeben.

Mit den gesammelten Kleidungsstücken unterstützen wir die Arbeit der diakonischen

Anstalten von Bethel. Dazu ist es wichtig, dass die Kleidungsstücke noch tragbar sind. Beschädigte oder nicht mehr tragbare Kleidung kann nur unter Kostenaufwand entsorgt werden und stellt keine Unterstützung für Bethel dar. Bitte bedenken Sie das beim Durchforsten Ihrer Schränke und dem Befüllen der Kleidersäcke, die Sie mit diesem Gemeindebrief erhalten.

FEIER DER JUBELKONFIRMATION 2019

Die evangelische Kirchengemeinde Oberampfrach lädt zur Feier des Konfirmationsgedenkens am **Sonntag, 30. Juni 2019 in der Kirche Oberampfrach** ein.

In diesem Jahr feiern wir folgende Jubiläen:

- Goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1968 und 1969
- Diamantene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1958 und 1959
- Eiserne Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1953 und 1954.

Wir wollen der Verstorbenen gedenken, miteinander Gottesdienst feiern und anschließend beim gemütlichen Beisammensein in einem Gasthaus „Zur Eisenbahn“ Erinnerungen austauschen.

Wir freuen uns darauf, dieses Fest gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Dekanatsweiter Gottesdienst
Für alle Gemeinden und alle Altersstufen

go

One Reason to Pray
mit der Band
Highway to Heal

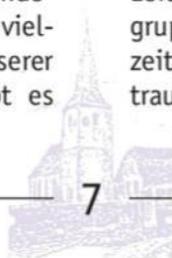
30. Juni 2019
19.00 Uhr
St. Wenzelslaus
Wieseth

Herzlich willkommen!

MITARBEITERDANK

Am Freitag, 15. Februar 2019, lud die Kirchengemeinde wie alljährlich alle Mitarbeitenden zum Mitarbeiterdank ins Gemeindehaus ein. Grund zum Danken gibt es auf vielfältige Weise, so wie die Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde vielfältig ist. Da gibt es

musikalisches Engagement in Frauenchor und Posaunenchor sowie an der Orgel, da ist die Leitung von und die Mitarbeit in Jugendgruppen, Kindergottesdienst und Konfirzeit, die Gemeindehelferinnen mit ihrer Vertrauensfrau, die Mesnerinnen und Mesner, die





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERAMPFRACH-SCHNELLDORF

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, unsere Sekretärin.

Wir können gar nicht so viel Danke sagen, wie es sich gehören würde. Davon lebt unsere Gemeinde und wir als Pfarrerin und Pfarrer sind zutiefst dankbar, dass es so viele helfende Hände gibt. Darum soll der Mitarbeiterdankabend ein Abend sein, für den die Mitarbeitenden einmal nichts vorbereiten müssen. Die Vorbereitung übernehmen also Pfarrerin und Pfarrer (inzwischen unterstützt durch Gordian, Anselm und Ariane). In diesem Jahr haben wir wieder einmal selbst gekocht und durften die Mitarbeitenden mit Sauren Zipfeln und einer Nudelpfanne mit gebackenen Tomaten bewirten (wobei wir die Herstellung der Bratwürste natürlich den Fachleuten überlassen haben).

Aber genauso ist es in einer Kirchengemeinde. Nicht jeder kann alles, nicht gleichzeitig und nicht gleich gut. Wir haben die Erfah-

rung machen dürfen, dass es unglaublich gut tut zu wissen, dass da Menschen sind, die mitdenken und mitmachen. Wir mit unseren Fähigkeiten und andere mit den ihren. Zusammenhelfen ist wichtiger, als immer nur alleine arbeiten. Manchmal denken Menschen, dass Pfarrerin oder Pfarrer schon alles machen, jedoch ganz im Gegenteil: ohne die vielseitige Mithilfe aus der Gemeinde wären wir vollkommen hilflos.

Das möchten wir an dieser Stelle auch einmal für alle ganz deutlich zum Ausdruck bringen und herzlich einladen: wenn Sie als Leserin oder Leser sich mit ihren Begabungen einbringen möchten, dann sind sie herzlich willkommen.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Ihre Pfarrersleut' aus Oberampfrach

GOTTESDIENSTE FÜR UND MIT DEN PRÄPARANDINEN UND PRÄPARANDEN

Wie ist Gott? Konfirmandengottesdienst in Dombühl

Anfang Februar waren alle Präparandinnen, Präparanden, Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten gemeinsamen Konfirmandengottesdienst ins Gemeinschaftshaus der landeskirchlichen Gemeinschaft in Dombühl eingeladen. Der aktuelle Präparanden- und Konfirmandenkurs des Jahres besuchte den Gottesdienst als Teil des Unterrichts. Die Idee dazu war im Rahmen der gemeinsamen Konfirmandenfreizeit aufgekommen, für genau die Jugendlichen einen Gottesdienst am Abend zu anzubieten.

Wer ist Gott? Das Nachdenken darüber stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Wer ist Gott für Jugendliche aus dem Vorberei-

tungsteam. Wer ist Gott? Anregungen zum eigenen Nachdenken gab es genug. Klar war am Ende des Gottesdienstes auf jeden Fall: Gott kann ganz unterschiedlich erlebt werden und: Gott ist bunt! Das zeigten die Puzzlereuze, die während des Gottesdienstes entstanden waren. Jeder durfte ein Puzzleteil ausmalen – mit der Farbe, die er oder sie mit Gott verbindet. Die bunten Kreuze zeigten ganz deutlich: Gott ist vielfältig. Gott kann ganz unterschiedlich erlebt werden. Eine eindeutige Antwort auf die Frage gibt es nicht.

Vorbereitet hatten diesen Gottesdienst gemeinsam Dekanatsjugendreferent Hendrik Jarallah, die beiden Praktikantinnen der evangelischen Jugend Feuchtwangen Julia Fürst und Katharina Früh, Jugendliche des EC Dombühl sowie Pfarrer Michael Wild und Pfarrerin Uta Lehner.



Wie ist Gott? Präparandengottesdienst in Oberampfrach

Ein so buntes Ergebnis – da lässt sich doch weiter darüber nachdenken. Im Präparandenunterricht zur Vorbereitung des Präparandengottesdienstes, der am 17. Februar 2019 in der Kirche Oberampfrach stattfand, beschäftigten sich die Jugendlichen noch einmal mit diesem Thema.

An zwei Nachmittagen entdeckten die Jugendlichen biblische Bilder von Gott und er-

arbeiteten sich, wie Gott für sie selbst sein könnte.

Das durften und mussten sie dann auch noch in einen Gottesdienst umsetzen, den sie dann wieder vollständig selbstständig gestalteten. Es war ein bunter Gottesdienst, in den die Jugendlichen ihre Gaben einbringen konnten. Alle Texte, von der Begrüßung über die Predigt bis zu den Gebeten und alle Lieder haben die Jugendlichen selbst geschrieben oder ausgesucht.

Es war ein gelungener Gottesdienst! Dankeschön für allen Einsatz!

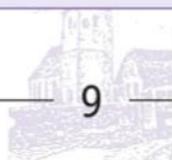
DANKESCHÖN AN DEN OBST- UND GARTENBAUVEREIN SCHNELLDORF FÜR DAS PFLANZEN DES KONFIRMANDENBAUMES

Am Spielplatz im Kahbachweg steht der diesjährige Konfirmandenbaum. Die Jugendlichen haben die Kastanie zur Erinnerung an ihre Konfirmation gepflanzt. Passend zur diesjährigen Konfirmandengruppe von acht Jungs und einem Mädchen, hatte die Kastanie neun dicke Knospen, die hoffentlich bald austreiben werden.

Unser herzlicher Dank gilt dem Obst- und Gartenbauverein Schnelldorf für den Baum und die fachgerechte Pflanzung, besonders auch Christine Scharvogel für ihre Worte und natürlich Herrn Sascha Flach, der das Pflanzen perfekt vorbereitet hat.

Kontakte in unserer Gemeinde

Pfarramt Oberampfrach	Pfarrerin und Pfarrer Lehner Pfarrgasse 2, 91625 Oberampfrach Email: pfarramt.oberampfrach@elkb.de	07950-673
Pfarrbüro Oberampfrach	Alexandra Mittelmeier Schulgasse 2, 91625 Oberampfrach Email: pfarrbuero.oberampfrach@elkb.de Dienstag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	07950-2100
Mesnerinnen Schnelldorf:	Concepcion Schwenzl Ute Hörber	07950-2562 07950-8370
Mesner Oberampfrach:	Ernst Ehrmann	07950-2603
Homepage:	http://oberampfrach-evangelisch.de	





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE UNTERAMPFRACH-HAUNDORF



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen den JubilarInnen Gottes Segen



Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier im Gemeindebrief erscheint, bitte bis 1. Juli 2019 im Pfarramt Unterampfrach Bescheid geben:
Pfrin Susanne Treber, Tel. 07950/562.



BEERDIGUNGEN



BESONDERE GOTTESDIENSTE

- | | | | |
|----------------|----------------|-----------|---|
| 9. Juni 2019: | Pfingstsonntag | 10.15 Uhr | im Gasthaus Bergmann, Haundorf |
| 10. Juni 2019: | Pfingstmontag | 09.30 Uhr | Kirchweihgottesdienst in St. Sebastian und St. Veit, Unterampfrach |
| 16. Juni 2019: | Trinitatis | 18.00 Uhr | Abendgottesdienst in Unterampfrach, mit herzlicher Einladung auch an die Nachbargemeinden! |
| 14. Juli 2019: | | 10.15 Uhr | Kirchweihgottesdienst in Haundorf entweder im Gasthaus Bergmann, oder evtl. im Freien auf dem Wanderplatz – je nach Möglichkeiten (bitte siehe Mitteilungsblatt). |

KONFIRMANDINNEN/PRÄPARANDINNEN

Sommerkonfirmandennachmittage mit Thema und Aktionen (Töpfern, Kochen u.a.). am 31. Mai: 14–16 Uhr, am 21. Juni: 14–16 Uhr, am 5. Juli: 14–16 Uhr.
5. Juli Anmeldeabend für den neuen Kurs mit Konfirmation 2021, 19 Uhr im Gemeindesaal Unterampfrach.

Vorschau: Freitag, 27. September: Beginn der Kurse nach der Sommerpause.
Präparandenkurs: 14.15–15.15 Uhr
Konfirmandenkurs: 15.30–16.30 Uhr
Einführungsgottesdienst der neuen PräparandInnen: Sonntag, 20. Oktober in Unterampfrach, 10.15 Uhr.





SENIORENVERANSTALTUNGEN

Im Sommer finden wieder Ausflüge statt, im Juni mit Pfr. Winter, im Juli mit Pfrin. oder Pfr. Lehner und am 19. September mit Pfarrerin Treber.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es gibt Ereignisse, die man sieht und gleich daran teilhaben kann, es gibt Vorgänge, die hinter den Kulissen geschehen, und es gibt Vorgänge, wo etwas wächst oder entsteht, und man bekommt erst später mit, was entstanden ist. Und es gibt natürlich vielfältige Kombinations- und Mischformen.

Zu den Dingen, die man erst später sehen wird, gehören die Fortschritte bei der Sanierung der Kirche St. Wolfgang in Haundorf. Im Winter hat Dipl.-Restaurator Georg Wechsler aus Ansbach die in Auftrag gegebenen Arbeiten innen an der Decke ausgeführt. Und mittlerweile liegt nun auch die grundsätzliche Zustimmung des Landesamtes für Denkmalpflege zu einer Erneuerung des Turmes vor, mit der Auflage, dass wiederverwendbares Material wieder eingebaut werden muss. Daraufhin konnte von Seiten der Zimmerei Johannes Beyer begonnen werden, die Mehrkosten und den Zeitplan für die weitere Turmsanierung zu ermitteln und aufzustellen...

Nach der Gemeindeversammlung im Februar, bei welcher der gesamte Kirchenvorstand auch den Mitarbeitenden der Kirchengemeinden durch Wort und Tat dankte, gab es im Frühling auch einiges zum Mitfeiern und Mit-

freuen im Hier und Jetzt: So die wieder sehr gelungene Weltgebetstagsveranstaltung und dann die Konfirmation und Ostern. Zuvor war beim Vorstellungsgottesdienst deutlich geworden, der über Wochen in kreativen Gesprächen gewachsen war, wie gründlich sich unsere Konfis sich mit dem Glauben an den dreieinigen Gott beschäftigt haben, und dann durften wir ihnen am Palmsonntag zur Konfirmation herzlich gratulieren: Andreas Meyer, Emily Schlump und Rabea Tirnaksiz.

Nun freuen wir uns auf die Sommermonate, auf Pfingsten und die Kirchweihfest. Auch in Haundorf werden wir am Pfingstsonntag Gottesdienst feiern, und auch einen Kirchweihgottesdienst soll es geben – dieser soll je nach Wetter und Möglichkeiten im Freien oder im Gasthaus Bergmann stattfinden. Denn, wo sich Menschen um Christus und das Wort Gottes sammeln, da ist immer auch eine lebendige Gemeinschaft...

So wünsche ich Ihnen schöne, erfüllte Sommermonate!

Mit herzlichem Gruß!
Ihre Pfarrerin Susanne Treber

„Meine Seele preist die Größe des Herren
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter“

Lukas 1,46-47





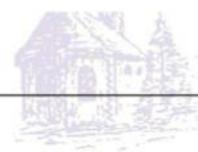
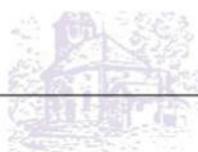
WELTGETETSTAG DER FRAUEN AM 1. MÄRZ

Am ersten Freitag im März wurde wie jedes Jahr der Weltgebetstag der Frauen auch in Unterampfrach im Gemeindesaal gefeiert. „Dober dan“ – „Guten Tag“ begrüßten wir uns auf slowenisch, nachdem wir einen Begrüßungscocktail getrunken hatten. Mit landestypischen Bildern stimmten wir uns auf den Abend ein. Besonderen Anklang fanden die rhythmischen und beschwingten Lieder. Der Gottesdienst wurde bestimmt von Stimmen slowenischer Frauen, welche die Proble-

me des Landes darstellten. „Für dich ist noch Platz am Tisch des Herrn“ war das Motto, das durch den kurzweiligen Abend führte und uns an die festlich gedeckte Tafel brachte. Als Auftakt zum gemeinsamen Essen genossen wir „Ajdova Kasa z gobami“, als Hauptspeise wurde „Jota enoloncnice“ serviert, dazu gab es slowenischen Wein. Den Abschluss bildete ein Potica mit verschiedenen Füllungen. Angeregte Gespräche und Fotos mit slowenischer Tracht bereicherten den Abend. Wir, das Vorbereitungsteam, waren begeistert über die Vielzahl der Besucher und die sehr positive Resonanz. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr mit der Gebetsordnung aus Simbabwe.

Das Vorbereitungsteam

**Bilder
aus Gründen des
Datenschutzes
nicht in der
Online-Ausgabe**





GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit und Gottes reichen Segen!



Wer keine Veröffentlichung möchte, kann sich bitte bei Pfarrer Winter (Telefon: 07950/2655) oder zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Oberampfrach Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr melden (Telefon: 07950/2100).

BESTATTUNGEN



Bethel 

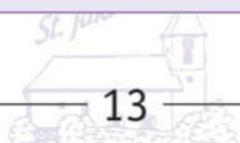
Kleidersammlung für die Diakonie Bethel

Die Diakonie Bethel unterstützt mit der Kleidersammlung ihre Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung.

Herzlichen Dank durch Ihre Spende brauchbarer Kleidung!

Vom 27. Mai bis 01. Juni 2019

Abgabe werktags von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus Wildenholz





EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
WILDENHOLZ

GOTTESDIENSTE

So., 02.06. Exaudi	09.30 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation Pfr. G. Winter 9.15 Uhr Treffpunkt der Jubilare und Kirchenvorsteher/innen im Gemeindehaus Am Kirchbuck 4c Wh.
So., 09.06. Pfingstsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter mit Blaskapelle
Mo., 10.06. Pfingstmontag	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Uta Lehner oder Pfr. Wigbert Lehner
So., 16.06. Trinitatis	18.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Kirche Unterampfrach Pfrin. Treber
So., 23.06. 1. So. n. Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Walter Beck Wh. Jakobuskirche
So., 30.06. 2. So. n. Trin.	09.30 Uhr 19.00 Uhr	Zeltgottesdienst Gemeinschaft Dombühl Dekanatsgottesdienst go+ in der Kirche Wieseth mit Team und Pfr. Klaus Lindner + Band highway to heal
So., 07.07. 3. So. n. Trin.	10.15 Uhr 11.15 Uhr	Familiengottesdienst mit Familienabendmahl für alle Kinder und ihre Familien Pfr. G. Winter Gemeindehaus Kirchenkaffee im Gemeindehaus und Kinderspiele auf dem Spielplatz des Gemeindehauses
So., 14.07. 4. So. n. Trin.	10.15 Uhr 10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter Jakobuskirche Wh. Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So., 21.07. 5. So. n. Trin.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Mosbach Lektor Burkhardt
So., 28.07. 6. So. n. Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter Jakobuskirche Wh.
So., 04.08. 7. So. n. Trin.	10.15 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst Unterampfrach Pfr.in S. Treber
So., 11.08. 8. So. n. Trin.	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr. Gerhard Winter Kirche Wh.
So., 18.08. 9. So. n. Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst Lektor Roland Stahl Wh.
So., 25.08. 10. So. n. Trin.	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr. Michael Wild Wh.
So., 01.09. 11. So. n. Trin.	09.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Klaus Lindner Wh.
So., 08.09. 12. So. n. Trin.	10.15 Uhr	Gottesdienst Pfr. Jürgen Rosen Wh.
So., 15.09. 13. So. n. Trin.	09.30 Uhr 09.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst Jakobuskirche Wildenholz Pfr. Gerhard Winter Kindergottesdienst im Gemeindehaus





WEITERE/R ANGESTELLTE/R MESNER/IN FÜR DIE JAKOBUSKIRCHE WILDENHOLZ GESUCHT

Paula Stimpfig macht seit vielen Jahren den Mesnerdienst für unsere Kirchengemeinde Wildenholz vorbildlich.

Zudem helfen vier Personen derzeit ehrenamtlich im Mesnerdienst dankenswerterweise mit dazu.

Herzlichen Dank dafür allen!

Wir suchen zur Unterstützung unserer Mesnerin eine/n zusätzliche/n Mesner/in nach landeskirchlichem Tarif zur Unterstützung von Paula Stimpfig. Vorgesehen ist, dass Paula Stimpfig weiterhin, solange sie möchte, ihren

Dienst tut und eine Person sie bei einem Teil der Gottesdienste vertritt. Die Bezahlung richtet sich nach landeskirchlichem Tarif nach Dienststunden in der Vorbereitung und während der Durchführung der Gottesdienste und notwendigem Dienst danach. Die vier ehrenamtlichen Mesner/innen unterstützen weiter nach Bedarf.

Bewerbungen bitte bis 25. Juni 2019 an das Ev.-Luth. Pfarramt Wildenholz, Am Kirchbuck 4, 91625 Schnelldorf-Wildenholz.

MITARBEITER/IN FÜR DAS RASENMÄHEN GESUCHT

Jeremias Matter hat uns dankenswerterweise einige Jahre den Rasen um das Gemeindehaus und die Grünflächen am Friedhof vorbildlich gemäht. Dafür dankt ihm die Kirchengemeinde Wildenholz ganz herzlich. So haben wir uns gefreut, dass der Rasen jeweils schön aussah und beim Gemeindehaus bei Familiengottesdiensten, Jungschar, Kigo, Präparanden- und Konfirmandenunterricht im Freien und zum Spielen der Kinder prima genutzt werden konnte. Herzlichen Dank!

Da Jeremias Matter im Sommer aus beruflichen Gründen die nächste Zeit nicht mehr

in Wildenholz sein wird, suchen wir ab Juli 2019 1 Person, die uns nach landeskirchlichen Tarifen den Rasen um das Gemeindehaus mäht und eine Person, die den Rasen auf dem Friedhof mäht.

Es können 2 Personen sein; es ist aber auch möglich, dass eine Person beides mäht.

Bewerbungen bitte schriftlich bis 25. Juni 2019 an das Evang.-Luth. Pfarramt Wildenholz, Am Kirchbuck 4. Informationen bei Pfr. Gerhard Winter, Tel. 07950-2655.

„Die Güte des Herrn ist's, daß wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu.“

Klagelieder 3, 22.23





GEMEINSAMER SENIORENAUSFLUG ZUR LANDESGARTENSCHAU WASSERTRÜDINGEN



Da kommt Freude auf! Am Do., 06.06. starten wir zur Seniorenfahrt zur Landesgartenschau nach Wassertrüdingen. Eine Blumenpracht an Frühlingsblumen, und erste Rosen, viele Kräuter wie Minze, Salbei und Hecken sind zu bewundern.

Abfahrt am 06.06.:

- Wildenholz 9.30 Uhr
- Oberampfrach 9.35 Uhr
- Schnelldorf 9.40 Uhr
- Grimmschwinden 9.45 Uhr
- Unterampfrach 9.50 Uhr
- Haundorf 9.55 Uhr

Das Programm:

11 Uhr Führung durch die Stadtkirche Wassertrüdingen durch Pfr. Gerhard Winter.

Die Dreifaltigkeitskirche wurde 1736–1738 im Auftrag des Markgrafen Carl Wilhelm Friedrich und seiner Frau Prinzessin Friederike Louise, Schwester des Königs Friedrich II. (Alter Fritz), durch Baudirektor Leopoldo Retty und den Wassertrüdingen Bauinspektor Johann David Steingruber erbaut. Sie besitzt

einen einzigartigen Weihnachtserzählungenflügelaltar.

12 Uhr Mittagessen in der Innenstadt Wassertrüdingens dort.

14 Uhr Führung durch die Landesgartenschau in Wassertrüdingen.

Diese ist nicht weitläufig. Wir sehen uns einen nahen Teil an. Mehrere Hundert Meter sind aber jeweils zu gehen. Die Landesgartenschau 2019 wurde vom früheren Bürgermeister und ehemaligen Landtagsabgeordneten Günther Babel nach Wassertrüdingen geholt.

Abendessen im Gasthaus Forstquell in Fürnheim bei Wassertrüdingen. Dort sind

bürgerliche christliche Einrichtung und ein 20 Meter tiefer, beleuchteter Brunnen zu bewundern.

Rückankunft gegen 20 Uhr. Kosten für Busfahrt und Landesgartenschau ca. 28 Euro.

Nähere Information und zeitige telefonische Anmeldung bitte bei Pfr. Gerhard Winter, Tel. 07950-2655.

